

Rule my World

Geliebter Feind

Von _Halbblutprinz_

Kapitel 2: Missverständnisse

Rule my World II

2. Missverständnisse

James wusste dass er Snape jetzt loslassen sollte, doch sein Körper gehorchte ihm nicht mehr. Er wollte einfach so stehen bleiben und genau das verursachte in seinem Kopf ein Chaos: Warum wollte er das nur?! Er umarmte hier gerade Schniefelus! Diesen Fragen erübrigten sich nun aber doch da sich Snape von ihm löste. James konnte kaum ein seufzen unterdrücken. Nur bemerkte er dann dass Snapes Hände immer noch auf seinen Schultern lagen und der kleine ziemlich Rot geworden war.

„Schniefelus?“, fragte er. „Alles ok?“

Plötzlich berührte Severus James Lippen mit den eigenen... Jedoch völlig unbeholfen und nur ganz kurz.

„Was... Wie?“, stammelte der Brillenträger der kaum realisierte das der Slytherin ihn gerade geküsst hatte.

Eine Antwort erhielt er auch nicht denn Snape rannte schnell über die Wiese ins Schloss.

„Severus....“, nuschelte Potter. Sollte er ihm nachgehen?

Bei Merlin... Jetzt wurde es wirklich Kompliziert.

James blieb noch einen Augenblick lang unter dem Baum stehen und versuchte sein heftig schlagendes Herz zu beruhigen.

Er wurde gerade tatsächlich von einem Jungen geküsst! Ob Schniefelus wohl schwul war?

Eine andere Erklärung wollte ihm im Moment nicht einfallen. Deswegen würde er ihn aber nicht aufziehen, schon alleine deswegen weil er dann zugeben müsste dass er von ihm geküsst worden war.

Nein, was geschehen war würde für immer ein Geheimnis zwischen den beiden bleiben. Der kalte Wind ließ den Gryffindor erschauern und brachte ihn dazu doch wieder ins Schloss zurückzukehren.

Beim laufen fiel ihm ein wie ungeschickt Severus sich angestellt hatte.

//Ob das wohl sein erster Kuss war?//, schoss es ihm durch den Kopf.

//Wahrscheinlich...//

Endlich gelangte Potter am Schloss an und flüchtete schnell ins warme Innere. Von

Severus war natürlich nichts mehr zu sehen.

Der Brillenträger hielt es für das Beste sich eine Mütze Schlaf zu gönnen um das geschehende zu verarbeiten.

Der Samstagmorgen begrüßte die Schüler mit einem scheinbar nie enden wollenden Regenschauer.

James saß in seinem Bett und ertappte sich dabei wie er dachte dass es hoffentlich kein Gewitter geben würde, andernfalls würde Snape sich wohl völlig verängstigt dem nächst besten Typen an den Hals schmeißen.

Er schrak über seinen eigenen Gedankenblitz. War das gerade etwa ein kleiner Anfall Eifersucht?

Dafür kniff James sich selbst feste in den Oberarm. Das war ja nicht mehr normal!

Ein lachen riss ihn aus seinem Anflug von Selbstironie.

Sirius stand lachend vor seinem Bett und prustete:

„Was geht denn mit dir ab Krone?! Guckst als hättest du in ne Zitrone gebissen und kneifst dich selbst!“

Potters Antwort war ein Wurf mit seinem Kopfkissen das genau in Sirius Gesicht landete.

Remus der ein paar Betten weiter schlief wurde wach und grüßte alle mit einem fröhlichen „Guten morgen!“ Peter wunderte sich wie jedes Mal wie man am frühen Morgen nur so gute Laune haben konnte.

James kicherte erleichtert. Alles schien ihm wieder so normal wie immer zu sein.

Später saßen sie dann alle beim Frühstück. Potter genoss das ausgiebige Festmahl in vollen Zügen, doch dann schweifte sein Blick ab und landete genau auf Schniefelus.

Gedanklich verpasste er sich selbst eine Ohrfeige. Warum schaute er denn nur wieder zu diesem Idioten!?

Nun schaute sich auch Snape um und ihre Blicke trafen sich. Die Gesichtsfarbe des Slytherins wechselte augenblicklich von Weiß auf Rot und auch James wurde wieder von diesem ziehen in der Brust geplagt, welches er als Reue verstand.

„Scheiße...“, meckerte er leise und konzentrierte sich wieder auf sein Essen.

Remus legte sein Besteck zur Seite und fragte seine Freunde was sie heute unternehmen wollen.

„Keine Ahnung.“, meinte Peter schultern zuckend.

Sirius grinste frech: „Sollen wir unserem kleinen Freund Schniefelus mal wieder nen Streich spielen? Haben wir schon lange nicht mehr gemacht.“

Während Remus und Wurmchwanz zustimmten, schüttelte James den Kopf:

„Nein... Keine gute Idee.“

Die Gesichter der Rumtreiber waren gezeichnet von Schock.

„Was?! Ausgerechnet du willst nicht?! Warum?!“

Potter schluckte.

„Na ja. Ich hab einfach keine Lust. Außerdem hab ich ihm letztens erst die Tracht Prügel seines Lebens verpasst. Das reicht erstmal.“

Black fing wieder an zu lachen und klopfte seinem Freund auf die Schulter.

„Gut gemacht Krone! Daher wohl auch die hübschen Wunden in seiner hässlichen Visage?“

James nickte stumm. Er war ganz und gar nicht stolz auf das was er getan hatte.

Schließlich entschlossen sich die Rumtreiber dazu in der Heulenden Hütte ein paar Butterbier zu trinken.

Erst am späten Nachmittag kehrten sie nach Hogwarts zurück. Wie gut dass keiner

wusste welche Geheimgänge sie benutzten.

Sie liefen ein bisschen durch die Gänge und erzählten allerhand sinnloses Zeug, als sie dann an der Bibliothek vorbeikamen.

Sirius entdeckte Snape wie er in einer Ecke saß und las.

„Guck mal.“, grinste er, „Schniefelus verbringt den Samstag alleine in der Bücherhöhle. Sollen wir ihm ein bisschen Gesellschaft leisten?“

James hatte keine Chance etwas dagegen zu sagen, also gingen sie zu viert auf den Slytherin zu.

Peter grapschte nach dem Buch in dem Severus las und nahm es ihm weg.

„Hey!“, protestierte der blasse Zauberer.

„Och. Ganz alleine?“, blaffte Tatze und stieß mit den Zeigefinger gegen Snapes Stirn.

Snape schlug Blacks Hand weg und sprang auf.

„Lasst mich in Ruhe kapiert?!“, sagte er schroff und wollte abhauen doch Black hielt ihn zurück.

„Wo willst du denn hin? Möchtest du gar nicht mit uns reden?“, säuselte er frech.

Snapes wirkte Hilflos als er fauchte: „Nein verdammt! Seid ihr zu dumm euch ein echtes Hobby zu suchen? Oder warum kommt ihr immer bei mir an?! Scheiß Gryffindor!“

Sirius zog seinen Zauberstab und richtete den Klammerbeinfluch auf den Slytherin. Dessen Beinen schienen plötzlich starr und er knallte zu Boden.

„Pass auf dein freches Mundwerk auf Schniefelus.“, meinte Peter. „Oder wir probieren noch ganz andere Zauber an dir aus.“

Hilfe suchend schaute Snape in James Richtung. Dieser war innerlich zerrissen. Er wollte nicht zusehen was seine Freunde da taten... Aber wie konnte er diesen dummen Slytherin helfen ohne sich selbst in ein schlechtes Licht zu stellen?

Aber als er sah wie Black den nächsten Zauber sprechen wollte war es dann doch zuviel:

„Hört auf.“, rief er, „Das reicht. Er hatte genug. Ist doch gar nicht mehr lustig wenn er schon so erbärmlich am Boden rumrutscht.“

Zum Glück stimmten seine Freunde ihm zu und wollten wieder gehen.

„Ähm ja. Ich komm gleich nach.“, erklärte James und sah noch zu wie die drei den Raum verließen.

Er löste den Fluch von Severus und sah zu wie dieser wieder aufstand und sich den Staub vom Umhang klopfte.

Man merkte sofort wie nervös der Slytherin auf einmal wurde.

„Hör mal Snape wegen gestern...“, begann der Brillenträger als sich plötzlich ein Buch aus dem Regal hinter ihnen löste und genau auf Snapes Kopf landete.

Erstaunt über den plötzlichen Schmerz machte der Junge einen Schritt nach vorne und trat dabei auf seinen eigenen Umhang was dazu führte dass er wieder einmal auf dem Boden landete.

„Ach mist...“, jammerte Severus und rieb sich den Schmerzensenden Kopf.

James brach in schallendes Gelächter aus und hielt sich den Bauch vor lachen. Traurig rappelte sich der Slytherin, zum zweiten Mal in wenigen Minuten, wieder auf die Beine. Potter rang schwer mit seiner Selbstbeherrschung. Immer noch lachend ging er auf den kleinern zu und legte eine Hand auf dessen Kopf:

„Du...“, wieder unterbrach er sich durch lachen, „Du bist so ein Pechvogel! Und ein Riesen Tollpatsch!“

Gekränkt bewegte Severus seinen Kopf unter der Hand weg. „Und du bist ein hirnloser Grobian!“

James Lachen verstummte und trotzdem blieb ein großes Grinsen auf seinem Gesicht. „Schön das wir das mal geklärt haben.“, gluckste er.

Dann wurde es kurz still, bis der Jüngere meinte:

„Willst du dich gar nicht... rächen oder so...? Ich mein wegen gestern...“, erneut wurde Snape rot und schaute starr in eine andere Richtung.

James zog eine Augenbraue in die Höhe:

„Hm.“, machte er, „Ich will erstmal wissen was das wieder sollte? Wie schon mal gesagt: Ich wird auch dir nicht schlau Schniefelus.“

„Ich...Ich...“, begann der Streber zu stottern, „Ich... Wollte mich bloß irgendwie... na ja bedanken... also dass du mich nicht ausgelacht sondern getröstet hast... irgendwie... ich weiß auch nicht...“

„Bedanken? Komische art sich zu bedanken oder?“, kicherte Potter und binnen dem Bruchteil einer Sekunde überkam ihm der Gedanke etwas zu testen. Er schaute sich in der Bibliothek um. Niemand war in der Nähe der sie sehen könnte.

„Ok.“, meinte er dann, „Ich hab dich gerade vor den anderen gerettet.“ Kurz zögerte aber sagte dann schließlich: „Willst du dafür nicht brav Danke sagen?“

Snape konnte kaum glauben was er da hörte. Verstand er dass jetzt richtig? Unsicher blickte er in James Augen.

Meinte der Gryffindor dass Ernst?

„Du machst dich doch nur über mich lustig!“, flüsterte Snape traurig.

James verschränkte die Arme. „Tja... Das einzige was ich Lustig finde ist dass du wirklich lausig ´danke´ sagst. Du musst eindeutig mehr üben.“

Der kleinere Zauberer hatte das Gefühl dein Herz schlug so kräftig dass es Potter hören musste.

Immer noch völlig perplex starrte Severus den Größeren an, was James wieder dieses ziehen in der Brust bescherte.

„Willst du da Wurzel schlagen Schniefelus? Ich warte immer noch auf deinen dank.“

Severus fasste allen Mut zusammen und legte eine Hand auf Potters Schulter. Dass dieser nicht zurückwich verdeutlichte ihm dass er es wirklich ernst meinte.

Mit wild pochendem Herzschlag beugte der Slytherin sich nach vorne und presste schüchtern seine Lippen gegen die des Gryffindors.

Ein angenehmes Kribbeln durchfuhr seinen gesamten Körper bei dieser Berührung. Eigentlich wusste Snape gar nicht genau warum er seinen Feind gestern geküsst hatte... Aber wie er ihn im Arm gehalten ...und wie er ihn am Rücken gestreichelt und ihn beschützt hatte... Da überkam ihn einfach das verlangen ihn zu küssen. Das war sogar sein erster Kuss gewesen und es hatte sich einfach himmlisch angefühlt. Deswegen freute ihn es jetzt so sehr James wieder zu küssen. Dass James ein Junge war störte ihn nicht. Hauptsache er machte dass er wieder dieses süße kribbeln spüren konnte...

„Na das war ja schon besser.“, lobte ihn Potter was Severus sogar leicht lächeln ließ.

Er hatte wirklich diesen Kuss gewollt... Jemand ließ sich tatsächlich freiwillig von ihm küssen... Das ließ jedes Außenseiter-Herz höher schlagen.

Erneut schaute James umher um sich sicher zu sein dass sie alleine waren, dann erklärte er:

„Du musst aber noch viel lernen Schniefelus. Und am besten vom Meister persönlich. Ich zeig dir jetzt mal wie dass richtig geht.“

Sanft umfasste James Snapes Gesicht mit den Händen und ließ seine Lippen auf die des Slytherins sinken.

Er stellte erstaunt fest dass es ihm Spaß machte den Kleineren zu küssen. Vorsichtig

stupste er mit seiner Zunge gegen Severus Lippen die ihm sofort einlass gewährten. Ihre Zungen trafen aufeinander und spielten ein leises Spiel miteinander. Potter ließ es sich nicht nehmen jeden Zentimeter von Severus Mundhöhle zu erforschen während seine Hände nun den Rücken des Langhaarigen entlang wanderten und ihn in eine feste Umarmung zogen.

Snape hatte längst aufgehört zu denken und genoss den Rausch den der Sucher in ihm auslöste.

Doch kurz zuckte James zusammen, denn er spürte irgendetwas Hartes an seinem Bein. Verwirrt löste er sich von dem feurigen Kuss und schaute an Snapes Körper hinab.

„Hätte nicht gedacht dass ich so was mit nur einem Kuss schaffe.“, scherzte der Brillenträger.

Snape bemerkte nun auch sein kleines Übel und wich zurück:

„Oh nein!“, seufzte er. „Peinlich...“

James lächelte ihn lediglich an und zerwuschelte sein Haar: „Is doch nicht schlimm. Jetzt hab ich wenigstens nen Sichtbaren beweiß wie toll ich küssen kann.“

„Idiot...“, grummelte der blasse Junge nicht ganz ernst gemeint.

Potter stellte sich vor den jüngeren in flüsterte in dessen Ohr:

„Man Schniefelus... Langsam bekomm ich gefallen an dir. Is nicht so langweilig wie mit den ganzen hirnlosen Weibern. Aber jetzt nimmst du wohl besser ne kalte Dusche, hm? Ich komm heute Abend wieder zur alten Tanne.“

Dann zwinkerte er ihm zu und verließ die Bibliothek. James fragte sich was er da gerade angerichtet hatte. Jetzt würde er nicht mehr so leicht von diesem Freak loskommen. Aber andererseits wollte er dass auch irgendwie gar nicht. Der Slytherin war schon auf seine eigene Art ziemlich niedlich... Und so tollpatschig unschuldig dass der Gryffindor es einfach nicht umhin kam diesen Jungen ganz nah bei sich zu spüren. James wollte ihm diese Unschuld nehmen... Wie ein Wolf der am liebsten ein kleines Schaf reißen wollte gerade eben weil es so klein und hilflos war.

Potter spürte jedoch die harte Realität nur Sekunden später als er sich vor seinen Freunden sah die ihn entsetzt anstarrten.

„Hey Krone...“, hörte man Peter keuchen.

„Was hast du getan? Ist dir das Butterbier zu Kopf gestiegen?!“, sagte Black kopfschüttelnd.

James hatte eine Böse Befürchtung, doch stellte sich dumm:

„Hm? Was meinst du?“

Sirius legte freundschaftlich seine Hände auf die Schultern seines Freundes:

„Warum bei Merlins Unterhose knutschst du mit diesem abartigen Schleimsack?!“

//Scheiße..//, schoss es dem Brillenträger durch den Kopf. Seine Freunde hatten ihn gesehen... Vermutlich hatten sie sich gefragt wo er bleibt und hatten ihn dann mit der Zunge im Feind erwischt.

„W-Wie...?“, stotterte James unfähig etwas anderes zu sagen.

Der dicke Peter boxte gegen Krones Oberarm und grummelte:

„Komm schon. Das war nur ein extrem dummer Scherz von dir oder? Du hast einen Plan, ne? Oder wolltest du wirklich aus freien Stücken mit diesem Vollhorst knutschen? Nein bestimmt nicht.“, der Junge begann zu lachen als hätte er einen Witz gemacht.

Das James darauf nicht antwortete löste bei Sirius schon fast Panik aus:

„Verdammt James! Nicht Schniefelus! Hey wenn du wirklich nen Typen haben willst dann ist das ja ok! Aber nicht den! Er ist so hässlich! Ein Freak verdammt noch mal!“

Potter löste sich mit einem Ruck von Blacks Händen:

„Du verstehst das nicht Tatze! Ich... Das war ein versehen. Ich wollte doch gar nicht...“, weiter konnte er nicht sprechen da er sich fühlte als würde sein Herz stehen bleiben.

Snape ging genau in diesem Moment an ihnen vorbei. Er hatte bestimmt alles gehört. Heute war eindeutig nicht James Tag....

Dem Sucher gelang es seine Clique davon zu überzeugen dass er nicht ganz klar im Kopf gewesen war als er Schniefelus geküsst hatte. Zwar hatten die drei ungläubig mit dem Kopf geschüttelt doch die gaben zunächst ruhe.

Natürlich war das gelogen. Er war völlig bei der Sache gewesen als er mit dem kleineren in der Bibliothek war.

Was sollte er nur tun? War es wie Sirius gesagt hatte: Wollte er bloß mal einen Kerl haben? Aber warum zog es ihn dann gerade zu seinem Widersacher? Geliebter Feind oder was?

Dann war da auch noch das Problem dass der Slytherin gehört hatte wie er den Kuss als versehen abstempelte. Er war sicher extrem sauer.

Ungeduldig wartete James auf den Abend. Er fühlte sie wie in Trance. Ein Stimmchen in seinem Inneren erklärte ihn für bescheuert:

„Das ist ja lächerlich! Seid fünf Jahren behandelst du diesen Idioten wie er verdient hat! Nämlich wie das Häufchen Dreck dass er ist! Und jetzt? Jetzt knutschst du mit ihm?! Mit einem Kerl?! Und willst dich plötzlich vor ihm Rechtfertigen? Dich entschuldigen? Tickst du noch?!

Potter dachte sein Schädel würde platzen. Dieses Stimmchen hatte ja recht aber... Sein Bauchgefühl sagte ihm etwas anderes. Und sein Bauch hatte sich noch nie getäuscht!

Er würde sich auf das „Experiment - Schniefelus“ einlassen. Ohne wenn und aber. Das hatte James nun beschlossen.

Beim Abendessen bekam der Gryffindor keinen Bissen runter und als es dann endlich vorüber war hastete er im Laufschrift nach draußen.

Nur gab es auf einmal ein winziges Detail das fehlte: Severus saß nicht unter der Tanne...

„Scheiße!“, keifte James und trat aus Wut einen Stein weg.

Nein so Kampflös wollte er nicht aufgeben! Also rannte der sportliche Junge zurück ins Schloss und lief zur Bibliothek: Kein Snape.

Danach schaute er in sämtlichen Stellen im Schloss nach von denen er wusste das Snape sich dort gerne aufhielt. Völlig außer Atem lehnte er, nach einer dreiviertel Stunde suchen, an einer Wand. Er hatte den Slytherin nirgendwo finden können.

Ein paar kichernde Slytherin Mädchen gingen an ihm vorbei und erzählten sich den neusten Tratsch.

James schlug sich vor den Kopf. „Natürlich! Der Gemeinschaftsraum!“, sagte er zu sich selbst und fragte sich warum er nicht schon früher darauf gekommen war.

Etwas entkräftet durch das viele umher rennen ging er zu dem Porträt das den Slytherin -Raum bewachte.

„Passwort?“, fragte das Bild.

Potter kratzte sich am Kopf. Er kannte das Passwort natürlich nicht...

Zu seinem Glück kam jetzt ein großer Junge auf das Porträt zu und zischte:

„Verschwinde hier! Gryffindors haben hier nichts verloren!“

Der besagte Gryffindor ignorierte diesen Satz einfach und fragte:

„Kannst du bitte mal Severus holen? Sag ihm James will dringend mit ihm sprechen.“
Leicht erstaunt rümpfte der Junge die Nase:
„Bitte wen? Severus? Noch nie gehört.“
James konnte es nicht fassen. War Severus so unscheinbar dass noch nicht mal seine Hauskameraden ihn beim Namen kannten?
„Ähm..“, machte der Brillenträger, „Kleiner blasser Typ mit fettigen schwarzen Haaren? Ständig am lesen? Weißt schon!“, drängelte er.
Es schien dem großen Jungen zu dämmern: „Ach... ich weiß wen du meinst! Diesen komischen Schwarzhaarigen.“
„Genau!“, seufzte Potter, „Holst du ihn bitte?“
Wieder ein Nasenrümpfen: „Na gut... Wenn du dann endlich von hier verschwindest.“
Der Slytherin flüsterte dem Porträt das Passwort, sodass James es ja nicht hören konnte und verschwand dann hinter dem Bild.
Es dauerte eine ganze weile bis das Bild wieder aufschwang und Snape mit einem wütenden Gesichtsausdruck zum Vorschein kam.
„Was willst du, Potter?!“, fauchte der kleinere sofort.
„Ich... Na ja du warst nicht bei der Tanne.“, versuchte der Sucher so selbstsicher und verständlich wie möglich zu sagen um nicht unsicher zu wirken.
Snape rollte genervt mit den Augen: „Wirklich?“, meinte er sarkastisch.
James Geduldsfaden wurde bereits jetzt angespannt:
„Ja wirklich!“, keifte er, „Ich hab dich nämlich gesucht du Depp!“
Kurz wirkte Snape überrollt, doch dann wurde sein Gesichtsausdruck kalt:
„Verpiss dich.“, hauchte er ruhig.
Das war für James praktisch ein Schlag ins Gesicht. „Was?“
Weiterhin blieb der Ausdruck in dem Gesicht des Slytherins unlesbar, seine Stimme jedoch laut:
„Ich hab gesagt du sollst dich verpissen!! Ich hab keinen Bock auf deine Spielchen! Erzähl doch lieber deinen tollen Freunden was du alles gemacht hast als du ´nicht ganz klar im Kopf warst´!!“
Schnell verschwand der blasse Junge wieder hinter dem Porträt und knallte dieses auch demonstrativ laut zu.
James stand da und schien seine Bewegungsfähigkeit verloren zu haben. Snape konnte wirklich bissig werden wenn er erstmal sauer war...
Aber diese Worte schnürten seine Brust zu. James fühlte sich als könne er nicht Atmen und plötzlich überkam es ihn:
Laut hämmerte er gegen das Bild, völlig dessen Beschwerden überhörend, und brüllte:
„Wir sind noch nicht fertig Schniefelus! Komm sofort wieder raus!“
Es brachte nichts. Keiner reagierte auf seine Vandale.
„Mach schon!“, rief er verzweifelt, „Ich... Ich hab denen doch bloß ne Lüge erzählt! Das ist kein Spielchen!“ Der junge Potter konnte nicht fassen dass er sich solche Blöße gab.
Jedoch öffnete sich plötzlich das Porträt erneut....

Kapitel 2 zu ende ^^ Nya ich hoffe es hat euch gefallen? *Schild hoch halt* „Gebt mir Kommis!!“